



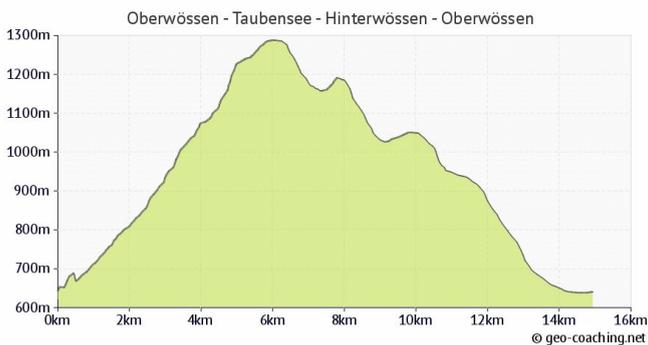
## Wandern: Oberwössen - Taubensee - Hinterwössen

### - Oberwössen

#### Kurzinfo

Ausgangsort:	Unterwössen / Unterwössen-Oberwössen		
Schwierigkeit:	Mittel	Höhenmeter:	917m
Länge:	15km	Tiefster Punkt:	635m
Dauer:	04h:30min	Höchster Punkt:	1290m

#### Höhenprofil



#### Beschreibung

**Weg und Zeit**- 650 Höhenmeter, 16 km, ca. 4½ Stunden

**Charakteristik**- Immerhin bis fast 1300 m Seehöhe gelangt man bei dieser Wanderung. Aber der Anstieg verläuft nirgendwo giftig, sogar eine Badegelegenheit nach etwa der halben Wegstrecke ist vorhanden. Der Lohn der Mühe ist das Erreichen einer herrlich abseits gelegenen Almregion, der Tiefblick auf einen romantischen Bergsee, kurzum eine Landschaft wie von Ludwig Ganghofer beschrieben.

**Anfahrt**- Seebruck - Chieming - Marquartstein - Unterwössen - Oberwössen

**Parken**- Parkplatz beim Gasthof "Post", Oberwössen.

**Streckenbeschreibung** -Mit [9/rot] ca. ½ km neben der B 305 bis zu einem Parkplatz. Nach rechts auf die hier beginnende Forststraße, die den Aßberggraben entlang nach oben zieht bis zur Aßbergalm. Kurz nach dem Kaser wird ein Sattel erreicht, der Weg wendet sich hier nach rechts und führt an der Stoibenalm vorbei, zuletzt durch einen Bergwaldgürtel etwas steiler aufwärts, bis man unvermittelt hinaustritt auf eine wunderbar freie Almfläche. An der Stoibenmöseralm vorbei gelangt man zur Sauermöseralm. Hier ist auch der höchste Punkt der ganzen Wanderung erreicht und in einem Linksbogen beginnt der Abstieg zu dem etwa 150 Höhenmeter tiefer liegenden Taubensee. Am nördlichen Ufer am See vorbei, dann wendet sich die Markierung nach rechts aufwärts und führt etwa 100 Höhenmeter hinauf zum Rücken der langgezogenen Rauhen Nadel. Hier beginnt nun der am Anfang ziemlich steile Abstieg auf dem sog. Kroatensteig. Nach diesem kurzen Steilstück und dem Erreichen einer Forststraße wendet sich der Weg entschieden nach rechts (geradeaus gelangt man in einigen Minuten zur Einkehrstation Chiemhauseralm). und zieht, fast immer in schattigem Bergwald und begleitet vom Schlierbach, in stetem Gefälle hinunter in den Talkessel von Oberwössen, der schließlich bei einem Ort mit dem furchterregenden Flurnamen Hexennest erreicht wird. Neben dem Bach geht es nun am südlichen Ortsrand von Hinterwössen in einer knappen halben Stunde zurück zum Ausgangsort.

**Sehenswürdigkeiten** -Der in der Länge etwa 300 m messende Taubensee wird von der bayrisch-tirolischen Grenze durchschnitten. Sein früherer Name soll „Tumpensee“ gelautet haben und damit wurde auf seine angeblich ungeheure Tiefe hingewiesen. Kaum zu glauben aber Tatsache ist, daß dieses harmlose, romantische Bergseelein von einigen Jahrzehnten in einer ernstgemeinten Planung zur Energieerzeugung auftauchte.

#### Karte



**Wandern: Oberwössen - Taubensee - Hinterwössen  
- Oberwössen**

